

Dekanatsbrief

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Uffenheim

1

2025

April 2025

Juli 2025



TITELTHEMA

Welch ein
Mensch
ab Seite 4

AKTUELLES

Dekanats-
ausschuss
neu gewählt
Seite 8

ÜBERSICHT

Alle Gottes-
dienste im
Dekanat
Seiten 18-21

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Dekanat Uffenheim,
Luitpoldstr. 3, 97215 Uffenheim

Redaktion:

Claudia Pehl,
Pfarramts- und Dekanatssekretärin,
Tel. 09842 9368-13, E-Mail:
redaktion.dekbrief@dekanat-uffenheim.de

Auflage

5.200 Stück

Druck

Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen
Foto Titelblatt: Kirchenfenster Herrnberchtheim
Claudia Pehl

Der Dekanatsbrief erscheint 4x jährlich.

Er wird an alle evangelischen Haushalte im
Gebiet des Evang.-Luth. Dekanats Uffenheim
verteilt:

Aub Gülchsheim Geißlingen Gelchsheim Hem-

mersheim | **Gnötzheim** Enheim Martinsheim
Oberickelsheim Unterickelsheim Wässerndorf

Gollhofen | **Ippesheim Herrnberchtheim** |

Langensteinach Großbarbach Kleinbarbach
Reichardsroth | **Lipprichhausen** Gollachostheim
Pfählenheim Rodheim | **Seenheim-Ermethzhofen**

Rudolzshofen Custenlohr Hinterpfeinach Neu-

herberg Vorderpfeinach | **Simmershofen**

Adelhofen Auernhofen Brackenlohr Equarhofen

Walkershofen | **Uffenheim** | **Ulsenheim**

Herbolzheim Uttenhofen | **Wallmersbach**

Hohlach Welbhausen | **Weigenheim**

Geckenheim Reusch

Nächste Ausgabe 08/2025–10/2025.

Redaktionsschluss 11. Juli 2025

Herzlichen Dank dem Redaktionsteam und allen

Autoren! Die Redaktion behält sich Änderungen
und Kürzungen eingesandter Artikel vor; Ände-
rungen werden vorher zur Freigabe zugeschickt.
Für Inhalt und Richtigkeit zeichnen genannte
Verfasser verantwortlich. (V.i.S.d.P.)



INHALT

2	Inhaltsverzeichnis und Impressum
3	An-gedacht
4-7	Thema „Welch´ ein Mensch“
4-5	Seht, welch ein Mensch Geistlicher Impuls
6-7	Luthers Freiheit eines Christenmenschen Tauf- und Segensprojekt
8-25	Aktuelles aus dem Dekanat Gruppen und Gremien
8-10	Rückblick Hesselberg-Wochenende
11-12	Kirchenmusik
13-14	Veranstaltungen Wanderungen
15-17	Dekanatsfrauen bildung evangelisch
18-21	Gottesdienstplan April bis Juli 2025
22	Jugend im Dekanat
23	Projekte der Partnerschaftsarbeit Sprachcafé
24	Angebote: Diakonie Familienstützpunkt
25	Aktionen Lebenstraum & LKG Ausstellung im Haus der Kirche
26-31	Aus den Gemeinden und Regionen
32-33	Freud und Leid Konfirmanden
34-35	Wir sind für Sie da Adressen
36	Nach-Gedanken



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de





Foto: Claudia Pehl

JESU LEBENSMODELL MACHT KLEINE GROSS

„Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Machthaber einzelner Männer bestimmt die Weltgeschichte heute wieder so stark wie lange nicht. Elon Musk und Donald Trump errichten in den USA eine autoritäre Oligarchie und Wladimir Putin überzieht die Menschen in der Ukraine mit einem grauenhaften Krieg.

Ich bin auf der Suche nach Hoffnung gegen die Angst vor dieser bösen Herrschaft, die so viele bedroht. Jesus selbst lebt uns ein völlig anderes Menschsein vor. Er reißt keine vermeintliche Größe an sich, sondern wendet sich den Kindern zu. Damals wie heute waren sie den Herrschern besonders schutzlos ausgeliefert. Jesus aber ruft sie zu sich: „Lasset die Kinder zu mir kommen“ (Lukas 18,16) und stellt sie in die Mitte.

Dieses Gegenmodell gibt Hoff-



Die Kleinen dürfen in Gottes Geschichte zu ihrer wahren Größe wachsen. Jesus selbst verkörpert dieses Menschenbild, dass unsere Bestimmung nicht in der Herrschaft über andere liegt, sondern im liebevollen und wertschätzenden Miteinander. So hat er es bis zuletzt vorgelebt.

nung und es hilft, Haltung auch in schwierigen Zeiten zu bewahren. Anlässlich der Bundestagswahl hing für ein paar Wochen ein großes Transparent am Dekanat: „Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt“ war schon von weit her lesbar.

Ich finde, Jesus hat recht: Die Kleinen sind ganz groß. Ein Witz bringt den Perspektivwechsel im Glauben auf den Punkt: *Beim Seiltanz im Zirkus haben sie sich kennen und lieben gelernt, jetzt heiraten die beiden Hochseilartisten. Der Pfarrer segnet sie in der Kirche: "Möge Gott immer seine schützende Hand über euch halten." Da unterbricht ihn die Braut: "UNTER uns, Herr Pfarrer, UNTER uns!"*

Bleiben Sie getragen,
Ihr Dekan Max von Egidy

SEHT, WELCH EIN MENSCH

Was erzählt uns die Bibel
über die Menschlichkeit Jesu.

Seht, welch ein Mensch – diese Worte sagt Pilatus im Johannesevangelium (Kapitel 19,5) über Jesus. Eigentlich sind diese Worte zum Spott über Jesus gedacht: Er steht da mit Dornenkrone und rotem Mantel. Vor seiner Kreuzigung. Pilatus will die Menschlichkeit Jesu ins Lächerliche ziehen, ein König, der „voll das Opfer" ist. Aber eigentlich erreicht mich das Gegenteil: Jesus ist ein wahrer Mensch voller Größe, das hat auch Pilatus gespürt, als er dann seine Hände in „Unschuld" wusch. Jesus ist den Menschen auf Augenhöhe begegnet: Sei es den Kindern (lasst die Kinder zu mir kommen); sei es den Frauen (Maria und Martha); sei es den Pharisäern (sehr fromme Juden); oder den Ausländern" (Die Samariterin am Brunnen (Johannes 4), oder der barmherzige Samariter (Lukas 10)); sei es bei Menschen, die am Rande der Gesellschaft standen; sei es bei seinen Anhängern und Jüngern.

Jesus hat als Mensch unter Menschen gelebt:

Er hat niemanden verachtet, hat keine Lügengeschichten verbreitet. Er hat nicht den Hass gepredigt, sondern die Liebe. Er hat sich nicht selbst gelobt, sondern er hat sich für uns Menschen erniedrigen und töten lassen. Er hat vom Reich Gottes erzählt, das im Kleinen beginnt.

Warum ich das alles schreibe? Ich wollte noch einmal an unsere christlichen Wurzeln erinnern.

Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern ganz schlicht mit Worten aus der Bibel. Denn ich habe den Eindruck, dass in unserer Gesellschaft die Menschlichkeit verloren ist, sie ist irgendwo "verschütt" gegangen.

Was ist unser christliches Menschenbild?

Liebe, Gemeinschaft, Vertrauen, Hoffnung, das sind unsere Fundamente. Es gibt diese noch, aber sie werden nicht zur Schau gestellt in den sozialen Medien oder an anderen Orten. Sie sind still geworden die Stimmen der Liebe und der Hoffnung. Mit Worten von Herbert Grönemeyer möchte ich enden: „Der Mensch, heißt Mensch, weil er vergibt und vergisst, verdrängt, weil er lacht, weil er lebt, weil er liebt, mitfühlt und vergibt." (so ungefähr)

Text: Pfarrerin Elke Gerschütz

UND DER MENSCH heißt Mensch ...

Auszüge aus dem gleichnamigen Lied
von Herbert Grönemeyer aus dem Jahr 2002

Und der Mensch heißt Mensch,
weil er vergisst, weil er verdrängt,
und weil er schwärmt und stillt,
weil er wärmt, wenn er erzählt.
Und weil er lacht, weil er lebt ...

Und der Mensch heißt Mensch,
weil er irrt und weil er kämpft,
und weil er hofft und liebt,
weil er mitfühlt und vergibt
und weil er lacht und weil er lebt...

Und der Mensch heißt Mensch,
weil er vergisst, weil er verdrängt,
und weil er schwärmt und glaubt,
sich anlehnt und vertraut
Und weil er lacht und weil er lebt, ...

Der Mensch heißt Mensch,
weil er erinnert, weil er kämpft
und weil er hofft und liebt,
weil er mitfühlt und vergibt,
und weil er lacht und weil er lebt ...



„SIEHE (EIN) MENSCH!" *

Von der Freiheit des Seins in Christus

Pilatus fragt Jesus: „Was ist Wahrheit?" Doch er erhält keine Antwort von ihm. Denn die Wahrheit steht vor ihm in Person. Als ein Mensch, der sich entscheidet, darauf nicht zu "worten". Weil es bei der Frage nach Wahrheit nicht um eine Erklärung geht, sondern darum, sich darauf einzulassen, sich als wahrhaftig zeigen will, also was sich vom Inneren heraus nach Außen verwirklichen will.

Maria ist dafür das beste Beispiel. Sie hat Jesu die Füße mit kostbarem Nardenöl gesalbt und sie mit ihren Haaren getrocknet.

Während die Jünger diskutieren, ob das Geld für das Öl nicht besser den Armen gegeben worden wäre, erkennt Jesus die Tiefe ihrer Geste und betont: "Wo das Evangelium gepredigt wird, da wird man sich auch daran erinnern, was Maria getan hat." Damit macht Jesus gleichzeitig klar, dass sich seine Wahrheit nicht um Berechnen, das Vermessen von Strukturen, Aufstellen von



Gemälde von Friedrich Herlin: Die heilige Maria Magdalena salbt Christus die Füße.

Programmen, psychologische Analysen, Bildung von Netzwerken, sondern um das Wesentliche dreht: das wahre Sein in der Liebe Gottes.

Pilatus versucht, die Wahrheit auf etwas Gegenständliches zu reduzieren, doch die lässt sich nicht fixieren. Die Antwort auf die Frage nach der Wahrheit bin ich selbst: Was von diesem Pilatus steckt denn in mir? Was ist meine Bühne? Wo drohe ich mit Macht? Was möchte ich festhalten? Worüber lasse ich andere entscheiden? Was entscheide ich?

Wie frei bin ich in meinen Entscheidungen wirklich? Jesus ging seinen Weg in voller Freiheit. Er folgte keinem noch so göttlichen Plan. Daher konnte er auch von sich sagen: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben."

Diesen Christus als ein „Du", ein Gegenüber zu sehen bedeutet, sich selbst und den eigenen Weg klarer zu sehen – und damit dem göttlichen Geheimnis des Lebens näherzukommen.

Luther beschreibt diese Freiheit in seinem Werk von der Freiheit eines Christenmenschen:

**„Ein Christenmensch
ist ein freier Herr
über alle Dinge
und niemandem untertan.
Ein Christenmensch
ist ein dienstbarer Knecht
aller Dinge
und jedermann untertan."**

Diese scheinbare Paradoxie spiegelt die österliche Erfahrung wider, die uns in der Taufe immer wieder zeichenhaft vor Augen geführt wird.

Als Getaufte sind wir nämlich mit unserem ganzen Sein in die Freiheit Christi hineingenommen. Aus dieser Freiheit heraus ist es uns möglich, einen inneren Freiraum zu schaffen, der überhaupt erst Überraschendes und Neues bringt. Doch will ich das überhaupt? Will ich mich wirklich zutiefst einlassen auf diesen Gott? Ich gebe zu, das fällt mir immer auch schwer – und erkenne zutiefst: Auch so bin ich ein von Gott geliebter Mensch!

Text: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber

* originale Übersetzung aus dem griech. Urtext

NEUES TAUF- UND SEGENSPROJEKT "Welch wunderbar geschaffener Mensch!"

Ein extra Glockenläuten zur Geburt eines Kindes im Dorf, ein Angebot für werdende Eltern, ein Austauschabend für alle, die Paten und Patinnen werden wollen, ein Kita-Sommerfest mit Taufe, eine Erwachsenentaufe als „Goldmoment“ im Leben, ein Taufschatzkästchen, das durch die Gemeinde wandert – das sind nur einige Ideen vom „Buffet“ des neuen Tauf- und Segensprojekts. Die Kirchenvorstände aus dem Dekanat Bad Windsheim durften schon lustvoll davon probieren, denn dort ist das Projekt offiziell angebunden und für zwei Jahre finanziert.

Initiiert wurde das Tauf- und Segensprojekt von Dekan Jörg Dittmar.

Er hofft, dass sich auch die Nachbardekanate Uffenheim und Neustadt davon inspirieren lassen und durch viele kleine Aktionen verstärkt auf alle zugehen, die sich gerne willkommen heißen lassen – sei es am Anfang des Lebens, wenn sich alles um die Geburt eines Kindes dreht, oder später dann um die Taufe. „Unser Ziel ist es, als Kirche unsere Schätze zu zeigen und anzubieten – und dazu gehören ganz besonders der Segen und die Taufe“, so Pfarrerin Heidi Wolfgruber, die mit dem Projekt beauftragt ist. Das Besondere an dem Projekt: Bad Windsheim ist offizieller Erprobungsraum der ELKB (Evangelisch Lutherische Kirche in Bayern) bezüglich eines gottesdienstlichen Angebots für Babysegnungen.



Generell rückläufige Taufzahlen

Da die Taufzahlen an sich zurückgehen und zudem immer weniger Kinder im ersten Lebensjahr getauft werden, möchte Kirche verstärkt den Kontakt mit (werdenden) Müttern und Vätern rund um die Geburt suchen. Heidi Wolfgruber erklärt: „Wir wollen ausprobieren, ob wir mit einer Segensfeier für Babys auch Eltern erreichen können, für die eine Taufe erst mal nicht infrage kommt, die sich aber trotzdem spirituellen Zuspruch und Stärkung für ihr neugeborenes Kind und auch für sich selbst wünschen.“

Dass dieses neue Angebot auch kritisch gesehen wird – darüber ist sich die Theologin bewusst. Pfarrerin Heidi Wolfgruber ist überzeugt: „Mit dem Babysegnen machen wir klar, welch wunderbares Geschöpf Gottes jeder Mensch erst mal ist – und mit der Taufe dann, wie entscheidend es doch ist, welcher Gemeinschaft wir wahrhaftig zugehörig und in welchem Geist wir in dieser Welt unterwegs sind!“

Text und Foto: Pfarrerin Heidi Wolfgruber

INFOS UND KONTAKT

<https://www.badwindsheim-evangelisch.de/glauben/taufe>
Heidi Wolfgruber, Tel 09339 9899997
E-Mail: heidi.wolfgruber@elkb.de

Sonntag

20.7.

Babysegnung in Bad Windsheim

Kirche St. Kilian | Zeitraum: 15:00 – 17:00 Uhr
Kleine gottesdienstliche Feier um 16:00 Uhr

Mit ihren Babys und deren Geschwistern können Eltern, Familien und Alleinerziehende im Zeitraum zwischen 15:00 und 17:00 Uhr zur St. Kilians-Kirche kommen und ihre Babys, Kinder und sich auch selbst persönlich segnen lassen. Um 16 Uhr wird es eine kleine gemeinsame gottesdienstliche Feier mit Liedern, Gebeten und spirituellen Impulsen geben. Alle Babys erhalten ein besonderes Segnungsgeschenk.

Vor der Kirche gibt es Getränke und Kaffee & Kuchen zum Ankommen bzw. zum anschl. Feiern und Mitmachangebote für Groß und Klein.
Mehr unter: <https://www.badwindsheim-evangelisch.de/glauben/taufe>



Foto: Julia Täufer

Dezember 2024 | Afrikanische Rhythmen begeistern

Francis Baffoe aus Ghana leitete zum zweiten Mal einen Musik- und Bewegungsworkshop in Uffenheim, an dem bis zu 20 Musikbegeisterte teilnahmen, um afrikanische Musik und Kultur kennenzulernen. Der Workshop mündete in einem mitreißenden afrikanischen Konzert in der Uffenheimer Stadtkirche, bei dem das Publikum begeistert mitging und die Kirche sich in einen Raum voller Freude und afrikanischer Gelassenheit verwandelte. Die Eintrittsgelder werden für Kinder-Hilfsprojekte in Ghana gespendet

Text und Foto: Horst Hupp



Februar 2025 | Synode beruft fünf Frauen | In den kommenden Jahren füllen diese fünf engagierten Damen aus dem Dekanat die Frauenarbeit mit Leben.

Wir stellen Sie vor (v.l.n.r.):

Carina Plank (Brackenlohr), Silke Yarbrough-Holz (Aub), Claudia Hupp (Seenheim), Sabine Endres (Uffenheim) und Karin Paulus (Gollachostheim)

Foto: Monika Rupp

Februar 2025 | Synode hat gewählt | Die im Oktober 2024 neu gewählten Kirchenvorstehende haben bei der ersten Synode das Präsidium und den Dekanatsausschuss für die neue Periode (2025–2031) neu gewählt.

Das Präsidium bilden Hermann Schuch (Langensteinach), Andrea Wangler-Himmelein (Reusch) und Dekan Max von Egidy. In den Dekanatsausschuss wurden die Kirchenvorsteher Thomas Blank (Ippesheim), Stefan Centmayer (Neuherberg), Alexandra Endreß (Ulsenheim), Carola Markert (Unterickelsheim) und Thomas Schmidt (Enheim) gewählt sowie die Hauptamtlichen Geistlichen Katharina Müller-Romankiewicz (Langensteinach) und Daniel Röthig (Gnötzheim). Weiter wurden Pfarrerin Melanie Caesar (Gnodstadt), Pfarrerin Elke Gerschütz (Aub), Silke Yarbrough-Holz (Aub), Nikolas Oesterer und Ursula Hofer (beide Uffenheim) von den Gewählten in das Gremium berufen.

Text: Claudia Pehl; Foto: Monika Rupp



Januar 2025 | Dekanatsbezirk ist Mitglied der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg, was durch ein rot-weißes Schild am Gartentor des Dekanatsgebäudes sichtbar ist. Die Allianz versteht sich als unabhängiges und solidarisches Netzwerk, das allen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entschieden entgegentritt. Ziele sind die Bündelung der Kräfte gegen Rechtsextremismus, Informationsaustausch sowie gemeinsame Aktionen zur Prävention gegen rechtsextremistisches Gedankengut und zur Gefahrenabwehr bei rechtsextremen Veranstaltungen. *Text und Foto: Claudia Pehl*



Dezember 2024 | Ein „Engel“-Abend mit den Dekanatsfrauen Lisa Maria Hesse-Schmitt, Sabine Endres, Karin Paulus und Helga Geuder entführten die Besucherinnen in eine Welt voller bewegender Engelmomente, eingebettet in Gesang und sanfte Hintergrundmusik und den von Claudia Hupp liebevoll dekorierten Saal im Haus der Kirche. An verschiedenen Stationen konnten wunderschöne Engelmomente erlebt und gestaltet werden. *„Es ist schön, mal wieder etwas mit den Händen zu schaffen und dabei nette Gespräche zu führen“*, freute sich eine Teilnehmerin. Genau das war das Ziel der Organisatorinnen, den Frauen eine kleine Auszeit im Advent zu schenken und Gemeinschaft zu genießen. *Text und Foto: Claudia Hupp*



März 2025 | Aktiv gegen Missbrauch – Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt | Ein 8-köpfiges Team im Dekanat Uffenheim, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen, erarbeitet ein Schutzkonzept für die Kirchengemeinden Uffenheim und Gollhofen und die Pfarreien Seenheim-Rudolzhofen und Ulsenheim. Dies geschieht in Kooperation mit der Beratungsstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern „Aktiv gegen Missbrauch“. Ähnliche Arbeitsgruppen gibt es im gesamten Dekanatsbezirk. Das Konzept will Sensibilität und Aufmerksamkeit gegenüber sexualisierter Gewalt fördern und konkrete Präventionsstandards festschreiben. Es gilt für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in allen Arbeitsbereichen. Gewalt und Grenzüberschreitungen aller Art sollen keinen Raum in unserem Dekanat haben. Dabei gilt: nur ein gelebtes Präventivkonzept erfüllt seine Funktion. *Text: Pfarrerin Anita Sonnenberg*



DER GUTE GEIST VOM HESSELBERG

Erlebnisse, Begegnungen, Erkenntnisse und das Feiern des gemeinsam gestalteten Gottesdienstes wirken in den Teilnehmern und den Gemeinden nach.

„Rund 100 Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Dekanat kamen Mitte Januar zum Hesselberg-Wochenende zusammen, um sich mit dem Thema "Gottesdienste, die guttun" auseinanderzusetzen. Der Freitagabend diente dem Kennenlernen mit Abschluss des Abends bei einer Schwimmbad-Andacht, die das Miteinander stärkte.

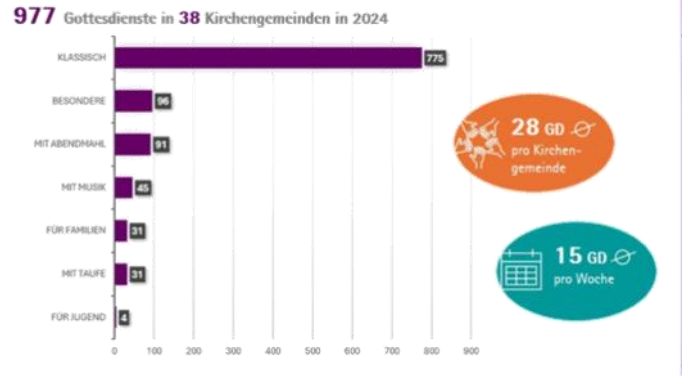
Gottesdienst – Erfahrungsraum, in dem etwas von Gottes Gegenwart geschehen kann.

Am Samstag beleuchtete Dekan Max von Egidy die theologische Bedeutung des Gottesdienstes. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmenden unter der Leitung von Präsidentin Carola Markert über die Elemente eines Gottesdienstes und deren Wichtigkeit. Die Teilnehmenden reflektierten anschließend, was ihnen persönlich im Gottesdienst wichtig ist.

Pfarrerin Heidi Wolfsgruber und Pfarrerin Elke Gerschütz präsentierten humorvoll einen "Sauna-Gottesdienst" als Spiegelbild der sonntäglichen Praxis.



Die Analyse der Gottesdienst-Landschaft im Dekanat zeigte, dass der Großteil am Sonntagmorgen stattfindet, alternative Angebote jedoch gut angenommen werden.



Einigkeit bestand darüber, dass Musik ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes ist. Auch Gebet, Stille und Impulse für den Alltag wurden als wertvoll erachtet. In Kleingruppen wurden Möglichkeiten zur Gestaltung besonderer Gottesdienste und zur Weiterentwicklung bestehender Formate erörtert.

... und er reiste mit frohem Herzen weiter (aus Apostelg. 8)
Der Abschlussgottesdienst, gestaltet als Gemeinschaftsaktion, bildete den Höhepunkt des Wochenendes. Die vielfältigen Beiträge der Teilnehmenden trugen zu einer besonderen Atmosphäre bei, die von Verbundenheit und Inspiration geprägt war. Diese Stimmung wirkt in den Menschen und durch sie in den Gemeinden nach.

Text und Fotos: Claudia Pehl





KIRCHENMUSIKER-KONVENT

Aufbau einer mechanischen Kirchenorgel

Am 15.02.2025 trafen sich die nebenamtlichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker der Dekanatsbezirke Rothenburg o.d.T. und Uffenheim zur jährlichen, verpflichtenden Fortbildungsveranstaltung unter der fachkundigen Leitung von Dekanatskantorin Jasmin Neubauer (Rothenburg) in der Uffenheimer Stadtkirche.

Aufbau und Funktionsweise einer mechanischen Kirchenorgel

Nach einer von unseren Kantorei-Sängerinnen dankenswerterweise organisierten „Kaffeerunde“ ging es an die praktische Arbeit. In mehrere Gruppen aufgeteilt, hatten die Nebenamtlichen die Möglichkeit, den Aufbau und die Funktionsweise einer mechanischen Kirchenorgel „en miniature“ selbst nachzuvollziehen und zu erproben. Dazu hatte der Verband der „Evang. Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen in Bayern“ einen Bausatz herstellen lassen, der über 48 Holzpfleifen verfügt und von den Dekanaten zu Schulungszwecken ausgeliehen werden kann. Dank an Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß, die die Ausleihe organisiert hatte und den Transport des Bausatzes übernahm.

Parallel dazu stellte Jasmin Neubauer an der großen Steinmeyer-Orgel neue Orgelliteratur vor.

und gab neben klanglichen Beispielen viele hilfreiche Tipps zu unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten, die von ihren Zuhörenden dankbar angenommen wurden. Ein herzliches Dankeschön an Jasmin Neubauer, die den Fortbildungsnachmittag nicht beschließen durfte, ohne zuvor noch eine Kostprobe ihres Könnens bei einem „Orgelkonzert“ zu geben.

Text: Friedrich Binder

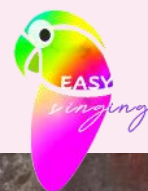


Es war erstaunlich, wie viele talentierte Orgelbaumeister und -meisterinnen sich in unseren Reihen befinden und dieses kleine Instrument zum Klingen brachten.

Fotos: Gabi Präger-Keim



Workshop mit Francis Baffoe, dem Akoo Show Choir und unserem easy singing Chor in der Kirchengemeinde Obernbreit



VORTREFFEN mit Probe:

Freitag, 04.04. um 19:00 Uhr
Haus der Kirche (Ringstr. 25)
Weitere Termine sind bei
Alexander Will zu erfragen.

E-Mail: alex1.will@web.de
Mobil: 0172 4088677

WORKSHOP & KONZERT in Obernbreit

Sa., 21.06. und So., 22.06.25

14:00 Uhr im **Gemeindehaus
Obernbreit** (Kirchgasse 35).

**So., 22.06.25 | 19:30 Uhr Abschluss-
konzert** in der St. Burkard-Kirche in
Obernbreit.





KONZERTE

Samstag,
17.5. | „100 Jahre Posaunenchor
Ermetzhofen“

Frühlingskonzert „Around the world“ mit dem Posaunenchor Ermetzhofen und dem Blech-bläserensemble Gloria Brass | Leitung: Dieter Wendel | 19:30 Uhr | Stadtkirche Uffenheim | Eintritt frei

Das 11-köpfige Blechbläserensemble stellt als Auswahlensemble des bayerischen Posaunenchorverbands die Spitze der Bläsermusik in der evangelischen Landeskirche dar. In Konzerten mit Gloria Brass unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Dieter Wendel ist stets die große Freude der Musikerinnen und Musiker an der Bläsermusik zu spüren.



Das Ensemble sieht es als seine Hauptaufgabe an, in ganz Bayern und darüber hinaus Kirchenmusik in und außerhalb von Kirchen zu spielen, Konzerte zu geben, Lust auf Blechbläsermusik zu machen und Bläserinnen und Bläser zu motivieren. Den Musikern von Gloria Brass, die regelmäßig Feierlichkeiten der bayerischen Landeskirche musikalisch begleiten, wurde im Jahr 2020 der Bayerische Staatspreis für Musik verliehen.

Text: Bettina Mangold

Sonntag,
25.5.
19:00 Uhr
Dorfplatz
Gülchsheim | **Konzert** | Posaunenchor Gülchsheim-Hemmersheim lädt ein zu „**Blechbläser und Blechkuchen**“ | für Essen und Trinken ist gesorgt | bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Kirche statt.

Johannes-PASSION

Sonntag,
13.4.25



19:30 Uhr | **Stadtkirche
St. Johannis Uffenheim**

mit den **Kantoreien Uffenheim
und Bad Windsheim**, dem
Ansbacher Kammerorchester
Solisten, Orgel und
einem Sprecher

Eintritt an der Abendkasse:

18 Euro | ermäßigt 13 Euro
Kinder unter 15 Jahren frei

Johannes-Passion
von
J.S. Bach
BWV 245
mit
Berichten
des
Evangelisten
Johannes,
von Bach
ergänzt
durch
Choräle
und Arien



Die Johannes-Passion wird außerdem aufgeführt
am Sonntag, **6.4.25** um 17:00 Uhr
in St. Kilian Bad Windsheim

Sonntag,
3.8.
19:00 Uhr
See
Ermetzhofen | **Froschkonzert** | Posaunenchor Ermetzhofen gestaltet gemeinsam mit dem Bezirksposaunenchor das Outdoor-Konzert am See in Ermetzhofen | für Essen und Trinken ist gesorgt

BONHOEFFER KINOFILM UMSTRITTEN

Kritik kommt von Theologen und der Familie

Seit 13. März läuft der Film im Kino. Er erzählt die Geschichte des deutschen Theologen Dietrich Bonhoeffer, der im Dritten Reich zum Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime wurde. Deutsche Theologen und die Familie sind sich einig, dass die Produktionsfirma Angel Studios ein „die Geschichte verdrehendes Biopic“ auf den Markt gebracht habe. Sie kritisierten, dass „das Vermächtnis von Dietrich Bonhoeffer zunehmend von rechtsextremen Antidemokraten, Fremdenfeinden und religiösen Hetzern verfälscht und missbraucht wird.“



Quelle:
Wikipedia

Wer sich auf Dietrich Bonhoeffer für die Rechtfertigung antidemokratischer, fremdenfeindlicher Bestrebungen berufe, sei falsch informiert oder handle böswillig. Die zunehmende „Trivialisierung und Verkitschung“ von Bonhoeffers Vermächtnis habe diesem Missbrauch Vorschub geleistet.

„Es finde eine „Umdeutung und Verzerrung des Symbols Bonhoeffer“ statt. Es sei nicht nur eine Vereinnahmung, sondern eine komplette Umzeichnung und Instrumentalisierung der historischen Figur Bonhoeffer und auch seiner Theologie“, so erklärt der Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, Jörg Skirebleit.

Quelle und Informationen zum Film unter:

<https://www.jesus.de/nachrichten-themen/geschichtsverdrehung-umstrittener-bonhoeffer-film-startet-in-deutschen-kinos/>

TERMINE IM MAI 2025

Mittwoch
7.5. | **80 JAHRE FRIEDEN
IN UFFENHEIM**
19:00 Uhr | Stadtkirche
Uffenheim

In den letzten Kriegstagen fielen in Uffenheim, wie in vielen umliegenden Orten, Bomben auf Stadt und Menschen. Dabei wurde auch die Stadtkirche zerstört. Nur knapp zwei Monate später, am 8. Mai 1945, wurde das Kriegsende verkündigt.

80 Jahre Frieden feiern wir in diesem Jahr – und am 7. Mai 2025 gibt es dazu eine Andacht in der wieder aufgebauten Stadtkirche. Eingebunden in die Feier werden u.a. Historiker und Stadtführer und es gibt eine kleine Ausstellung. Dekan Max von Egidy und Dr. Florian Huggenberger laden alle Interessierten ein sich zu erinnern und für den Frieden zu beten. Und davor:

Mittwoch
7.5. | **Die Erschaffung der demokratischen Bundesrepublik**
18:00–18:45 Uhr | Haus der Kirche
Geschichtsstunde mit Philipp Specht, Gesamtschulleiter der Christian-von-Bomhard-Schule | Veranstalter: Bündnis gegen Rechtsextremismus Uffenheim



Archiv: Stadtkirche
vor 1945

Sonntag
25.5.



Unser Nachbardekanat Neustadt bietet am Sonntag, 25.05.2025, standesamtlich verheirateten Paaren die „Hochzeit für Kurzentschlossene“ an. Man kann spontan vorbeikommen oder vorher einen Termin vereinbaren. Es folgt ein persönliches Gespräch mit einer der vier Pfarrerrinnen, sie erfragt die Wünsche, und schon kann es losgehen.

Alle Informationen zur Aktion und zu den Kirchengemeinden, die die Aktion anbieten, hat die Segen.Servicestelle in Nürnberg zusammengestellt unter <https://seggen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten.php>

DREI (BERG-)WANDERUNGEN

mit Dekan Max von Egidy

Wandern, das ist für mich Gemeinschaft, Bewegung, wundervolles Naturerlebnis und Glaubenserfahrung zugleich. Die Andacht hoch oben, die gemütlichen Hüttenabende und die Schweißperlen beim steilen Anstieg können zur Kraftquelle werden. Möchten Sie diese Erfahrungen gerne teilen, dann biete ich dieses Jahr folgende Touren an:

TRAUMRUNDE UM MARKTBREIT

Sa., 24.5.25 | 14:00–20:00 Uhr | Traum-runde um Marktbreit | Wanderung, Gespräch, Andacht, Gemeinschaft

Route: Wir wandern ca. 3 Stunden mit anschließender Einkehr im Biergarten „Fränkischer Hof“

Treffpunkt: Samstag, 25. Mai 2025 am Bahnhof Marktbreit, Anreise mit der Bahn ab Uffenheim 13:41 Uhr gut möglich

Anmeldung bis zum 20. Mai bitte im Dekanat Uffenheim: dekanat.uffenheim@elkb.de

WANDER DREITAUSENDER

**Sa., 2.8. bis Mo., 4.8.2025
Dreitausender-Wanderung
Hoher Riffler im Verwall von
der Edmund-Graf-Hütte**

Restplätze
vorhanden

Route: Großartige Hochgebirgstour auf einen echten Dreitausender (3168m) im wilden Verwall.

Besonderheit: Wunderschöner Bergsee in der Nähe der Hütte mit hoher Steinbockwahrscheinlichkeit

Kondition und Können: 5–6 Stunden Wanderungen auf mittelschweren Wegen, Schwindelfreiheit nötig.

Treffpunkt: Samstag, 2.8.25 um 6:00 Uhr an der Stadtkirche Uffenheim |
Rückkehr: Montag, 4.8.15 gegen 19:00 Uhr.

Bei Interesse direkt melden bei max.vonegidy@elkb.de oder im Dekanat.

LANGES BERGWANDER-WOCHENENDE

**Fr., 8.8. – So., 10.8.25
Langes Bergwander-
Wochenende im Tannheimer Tal
auf der Landsberger Hütte**

Restplätze
vorhanden

Charakter: Idyllisch gelegene Hütte oberhalb von drei Seen | in 3 Stunden bequem erreichbar von der Bergstation der Neunerköpfebahn

Kondition und Können: 4–5 Stunden Wanderungen auf leichten bis mittelschweren Wegen

Besonderheit: Bergseegottesdienst am Sonntag und Einkehr in der urigen Traualpe vor der Heimfahrt.

Treffpunkt: Freitag, 8.8.25 um 7:00 Uhr an der Stadtkirche Uffenheim |
Rückkehr: Sonntag, 10.8.25 gegen 19:00 Uhr

Bei Interesse bitte direkt melden bei max.vonegidy@elkb.de oder im Dekanat

Donnerstag
5.6.

**Vorbesprechung
für beide Hüttentouren**

18:30–19:30 Uhr | Haus der Kirche

Foto: Roland Markert





DEKANATSFRAUENBEAUFTRAGTE

Tagung der Dekanatsfrauenbeauftragten im Kirchenkreis Ansbach-Würzburg fand in Uffenheim statt.

Die Dekanatsfrauenbeauftragten des Kirchenkreises Ansbach-Würzburg trafen sich im Uffenheimer Haus der Kirche. Die Organisatorinnen Referentin Eva Glungler ("Wirkstatt Evangelisch"), Ulrike Reckenberger (Schweinfurt) und Karin Paulus konnten neben 29 Frauen aus 11 Dekanaten auch Regionalbischöfin Giesela Bornowski begrüßen.



Die Regionalbischöfin hielt einen Vortrag zu Entwicklungen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (kurz: ELKB).

Akzeptieren – verändern – mitgestalten, das sind die Möglichkeiten der Ehrenamtlichen in der ELKB und das wollen die Dekanatsfrauenbeauftragten in den Dekanaten.

Herzlichen Dank auch an das Team aus Uffenheim für die vorzügliche Bewirtung!



Text und Fotos: Karin Paulus

Foto: Dekan Max von Egidy



Nächste Veranstaltungen der Dekanatsfrauenbeauftragten:

Samstag,
05.04.2025

KLEIDERTAUSCHBÖRSE

14:00–16:30 Uhr im Haus der Kirche Uffenheim | siehe oben

Kleidertauschbörse

Mein Lieblingsstück für dich!

Wann? Am Samstag, den 05.04.2025 14:00-16:30 Uhr

Wo? Im Haus der Kirche (NEU: Ringstr. 25, Uffenheim)

Wie? Mit Kaffee, Kuchen und Musik in gemütlicher Atmosphäre

Wie läuft das Ganze ab?

Bringe einfach bis zu 5 Kleidungsstücke in gutem Zustand mit, die du nicht mehr brauchst und finde dafür mit etwas Glück neue Lieblingsstücke!

Bei Fragen ruft gerne an: 09847/1882

Wir freuen uns auf euer Kommen! – Die Dekanatsfrauenbeauftragten im Dekanat Uffenheim.

Gute Gespräche – gemeinsam schöne Zeit verbringen – gemütlich beikommen sein – Ressourcen sparen.

Vorsicht sein wegwerfen – Frauen macht Freude! – Vielleicht einen neuen Stil entdecken...

Sonntag
06.07.2025

FRAUENGOTTESDIENST

19:00 Uhr | Kirche in Ippesheim

BILDUNG EVANGELISCH



Interessante Termine im und rund um das Dekanat

Einfach reden Online

31.03. | „Luft holen—7 Wochen ohne Panik“ in der Passionszeit | mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber | Anmeldung unter heidi.wolfsgruber@elkb.de

07.04. |

19:00 Uhr

Seminar „gewaltfreie Kommunikation“

Samstag | **Wertschätzend miteinander reden |**
5.4. Methode und Haltung gewaltfreier Kommunikation nach Marshall Rosenberg | Gemeindezentrum Windelsbach | Referenten: Maria Rummel und Gottfried Orth (Trainer)
 9:30 -
 17:00 Uhr

Einmal Auftanken, bitte!

Samstag | Ein Tag für Mitarbeitende im Raum der Kirche | Sich selbst etwas Gutes für Leib und Seele zu gönnen | Gemeindehaus Detwang | Referenten: Dekanin Jutta Holzheuer und Maria Rummel
26.4.
 ganztags

Atemkurs

„Aufatmen—Entspannen—Kraft schöpfen“ mit Atem- und Körperübungen, Körpergebeten und dem Ziel zum bewusst gelassenen und natürlichem Atem zurückzufinden. Kursleiterin: Andrea Kreuzer, u. a. Atemtherapeutin i. A, Gemeindediakonin, Krankenschwester, Anleiterin für christliche Meditation ELKB,

Montag | **Schnupperkurs** (kostenlos) 18:30 bis
21.7. 20:00 Uhr im Gemeindehaus Ulsenheim;
 bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen

Zwei Kurse im September und November geplant. |
 Anmeldung bildung evangelisch

Regelmäßige Treffen

Monatlich | **„einfach reden im Café“ |**
Jeden letzten Do. **26.6. u. 24.7.**
 15:30 – 17:00

Mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber und Silke Holz im Café im Edeka in Uffenheim | eingeladen sind alle, die Zeit und Lust haben, sich miteinander auszutauschen,

Integration

Wöchentlich | **Sprachcafé für Frauen**
Donnerstags mit und ohne
 9:00 – 12:00 Fluchterfahrung |
 (außer Ferien) mit Ottilie Schmidt |
 Deutsch lernen, Kreatives, Austausch über Alltag und Umfeld |
 Kontakt: ottilie.schmidt@web.de

Letzter | **Internationales**
Donnerstag **Frauencafé |**
im Monat Wissenswertes
 10:00–11:30 erfahren, Kontakte knüpfen, Neues und neue Menschen kennenlernen | mit Corinna Mertens-Barth | **beides im „Kleinen Treff“ der Diakonie, Bahnhofstr. 19, Uffenheim**

BILDUNG EVANGELISCH



Interessante Termine im und rund um das Dekanat

Pilgern & Auftanken

Karfreitags-Pilgern

Thema: Trauer oder Trost |

Freitag
18.4.
14–17
Uhr
Treffpunkt: Haupteingang
Wildbad Rothenburg/T.
mit Maria und Richard
Rummel



Montag
28.4.
Dienstag
6.5.
Mittwoch
14.5.
Donnerstag
22.5.
19:00 Uhr
4 x einfach reden
„unterwegs“ über
Themen, die bewegen.
Einladung zum Fragen,
Reden, Diskutieren, Su-
chen und Finden von
Antworten
Rundweg 2–3 km (oder
kürzer) auf Flur- und
Graswegen | kleine Zwi-
schenstopps | bei Regen
unter Dach. Treffpunkt:
Sportplatz Gollhofen |
mit Pfarrerin Heidi
Wolfsgruber | Keine An-
meldung nötig!

Samstag
31.5.
9–13 Uhr
Meditative Wanderung
auf dem "Oasenweg" in
Münchsteinach | Freiheit
und Weite erleben, Natur
genießen, zu Dir kommen
Treffpunkt: Steinach-
grundhalle Münchstein-
ach | Begleiterin: Beate
Hopfengärtner, Psycholo-
gische Psychotherapeutin

Samstag
24.6.
14:00 Uhr
Pilgern und Poesie –
unterwegs im Taubertal
im Gehen den Texten von
Gedichten nachfühlen
und weiterdenken | mit
Maria Rummel und Dr.
Gottfried Orth

Freitag
6.6.
27.6.
14:00–
17:30 Uhr
Pilgern auf dem Glau-
bensweg an der Land-
hege | Kulturelle und
spirituelle Impulse,
Schweigezeiten, Gesprä-
che | Treffpunkt: Kirche
Reichardsroth | Begleiter:
Maria Rummel, Pfarrer
Reinhard Baust und Alt-
bürgermeister Robert
Karr

Begegnungsreise

Dienstag
16.9.
bis
Sonntag
21.9.
„Bilderbuch Rumänien
u. a. mit Hermannstadt,
Michelsberg, Kronstadt,
Schloss Pele | mit Dekan
i. R. Hans-Gerhard Gross
und Pfr. Uwe Seidner |
Anmeldung bis 1.7.25 unter
bildung.buero.tauberaisch@elkb.de

Infos

Alle Veranstaltungen unter
www.bildung-evangelisch.com
oder telefonisch bei Heidi Wolfsgruber,
Tel. 09339 98999-97;
heidi.wolfsgruber@elkb.de

Newsletter

Anmeldung unter www.bildung-evangelisch.com

Anmeldung

unter bildung.evangelisch | Andrea Fröhlich |
Tel. 09861 977600 |
andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com

Kirchen im Dekanat	30.3.–5.4.	6.4.–12.4.	13.4.–16.4.	17.4.–18.4.
Dreifaltigkeitskirche AUB		So. 6.4. 10:00 GD		Fr. 18.4. 10:15 GDA
St. Kilianskirche Hemmersheim	So. 30.3. 19:30 GD			Fr. 18.4. 19:30 GDA
Gelchsheim				
Pfarrkirche Gülchsheim		Sa. 12.4. 17:00 B	So. 13.4. 09:30 K	Do. 17.4. 19:30 GDA
St. Martinskirche Geißlingen	So.30.3. 10:00 GD+K			Fr. 18.4. 08:45 GDA
Peter- und Paulskirche LANGENSTEINACH		So. 6.4. 9 GD ; 11 T	So. 13.4. 9:30 K+K	Fr. 18.4. 9:00 A
Michaelikirche Großharbach		So. 6.4. 10:00 GD		Fr. 18.4. 10:00 A
Johanniskirche Reichardsroth				Fr. 18.4. 14:00 A
St. Mariakirche LIPPRICHHAUSEN		Fr. 11.4. 19:00 A		
St. Ursula und Wendelin-Kirche Pfahlenheim		So. 6.4. 8:45 GD		Fr. 18.4. 10:15 GDA
St. Jakobus + St. Nikolauskirche Gollachostheim	So. 30.3. 10:15 GD		So. 13.4. 10:15 K	Do. 17.4. 19:00 FGA
St. Michaeliskirche SIMMERSHOFEN			So. 13.4. 8:45 GD	Fr. 18.4. 8:45 A
St. Bartholomäuskirche Adelhofen	So. 30.3. 10:00 GD	So. 6.4. 8:45 GD		Fr. 18.4. 10:15 A
St. Blasiuskirche Auernhofen	So. 30.3. 8:45 GD	So. 6.4. 10:00 GD		Fr. 18.4. 14:00 A
St. Kilianskirche Equarhofen			So. 13.4. 10:00 GDT	Do. 17.4. 19:00 A
St. Maria-Magdalena u. Bernhard WALLMERSBACH	Fr. 4.4. 19:00 B		So., 13.4. 8:45 GD	Do. 17.4. 18:30 A
St. Martinskirche Welbhausen		So., 6.4. 10:15 K		Fr. 18.4. 10:15 A
St. Georgskirche Hohlach	So. 30.3. 8:45 GD			Fr. 18.4. 14:00 A
Peter- und Paulskirche GNODSTADT	So.30.3. 10:15 GD ; 11:15 T		So. 13.4. 10:00 K	Do. 17.4. 13:30 A ; 19:00 A
St. Johanniskirche GNÖTZHEIM	So. 30.3. 10:15 GD		So. 13.4. 10:15 GD	Fr. 18.4. 9:00 A
Burchardiskirche Martinsheim		So. 6.4. 18:00 GD		Fr. 18.4. 9:00 A
Michaelskirche Wässerndorf	Sa. 05.4. 18:00 AD*		So. 13.4. 18:00 FG*	Fr. 18.4. 10:15 A
Leonhardikirche Enheim	So. 30.3. 10:15 GD	So. 6.4. 10:00 K*	So. 13.4. 9:00 GD	Fr. 18.4. 10:15 A
St. Markuskirche Oberickelsheim		So. 6.4. 9:00 GD		Fr. 18.4. 10:15 A
St. Nikolauskirche Unterickelsheim		So. 6.4. 10:15 GD		Fr. 18.4. 9:00 A
Pfarrkirche HERRNBERCHTHEIM		So. 6.4. 9:00 GD		Fr. 18.4. 9:00 A
Heilig-Kreuz-Kirche IPPESHEIM			So. 13.4. 10:15 GD	Do. 17.4. 19:00 A
Pfarrkirche WEIGENHEIM	So. 30.3. 10:15 GD	Fr. 11.4. 19:45 A	So. 13.4. 9:00 GD	Fr. 18.4. 10:15 GD
St. Marienkirche Reusch	Fr. 4.4. 19:00 A	So. 6.4. 9:00 GD		Fr. 18.4. 19:00 GDA
Pfarrkirche St. Georg Geckenheim		So. 6.4. 10:15 GD		Fr. 18.4. 15:00 GDA
St. Johanniskirche GOLLHOFEN		So. 6.4. 10:15 FG	So. 13.4. 10:15 F	17.4. 19 A ; 18.4. 10:15 GDA
St. Margarethakirche SEENHEIM			So. 13.4. 9:00 GD	
Dreifaltigkeitskirche Rudolzhofen	So. 30.3. 9:00 GDA			Fr. 18.4. 9:00 GDA
Heilig Kreuzkirche Ermetzhofen		So. 6.4. 10:15 GD		
St. Andreaskirche Neuherberg			So. 13.4. 10:15 GD	
Jakobuskirche Custenlohr	So. 30.3. 10:15 GD		So. 13.4. 10:15 GDA	Fr. 18.4. 9:00 GD
Stadtkirche St. Johanniskirche UFFENHEIM		So. 6.4. 9:30 JK	So. 13.4. 19:00 K	17.4. 19 A ; 18.4. 15 ADC
Spitalkirche Uffenheim	So. 30.3. 9:00 GD		So. 13.4. 9:00 GD	Fr. 18.4. 9:00 GDA
Jobstkapelle Uffenheim				
St. Jakobuskirche ULSENHEIM	So.30.3. 9:00 GD+K		So. 13.4. 9:00 GD+K	Do. 17.4. 19:00 A
St. Michaeliskirche Herbolzheim		So. 6.4. 10:00 GD		
St. Matthäuskirche Uttenhofen	So. 23.3. 10:00 GD			Fr. 18.4. 10:00 GDAC

19.4.-21.4.	22.4.-26.4.	27.4.-3.5.	4.5.-10.5.	11.5.-17.5.	18.5.-24.5.
So. 20.4. 05:30 ON				So. 11.5. 10:00 GD	
So. 20.4. 09:00 GD			So. 4.5. 9:00 GD		So. 18.5. 10:00 GD
Mo. 21.4. 14:15 GD			Mo. 21.4. 14:15 GD		
So. 20.4. 10:00 GD		So. 27.4. 10:00 GD		So. 11.5. 09:00 GD	
Mo. 21.4. 10:00 F			So. 4.5. 10:00 GD + K		So. 18.5. 09:00 GD
So. 20.4. 5:30 ON			So. 4.5. 10:00 GD+K	So. 11.5. 9:00 GD	
So. 20.4. 10:00 GD+C+ K					So. 18.5. 10:00 GD
	Mo. 21.4. 10:00 GD			So. 11.5. 10:00 GD	
So. 20.4. 8:45 GDA				So. 11.5. 8:45 GD	
	Mo. 21.4. 10:15 F	So. 27.4. 8:45 GD			
So. 20.4. 10:15 GDA			So. 4.5. 8:45 GD		So. 18.5. 10:15 GD
Mo. 21.4. 10:00 GD+K			So. 4.5. 19:00 KW+C*		
So. 20.4. 10:00 GD+T					So. 18.5. 10:00 GD
So. 20.4. 5:30 FG		9:30 * i			So. 18.5. 8:45 GD
Mo. 21.4. 8:45 GD				So. 11.5. 10:00 K	
So. 20.4.. 10:15 GD		So. 27.4. 10:15 GD			So. 18.5. 8:45 GD
So. 20.4. 8:45 GD			So. 4.5. 10:15 GD		
Mo. 21.4. 14:00 F				So. 11.5. 10:15 GD	
So. 20.4. 9:30 FG ; So. 21.4. 9:00 GD			So. 4.5. 16:00 FG*		So. 18.5. FG*
Mo. 21.4. 10:15 GD		Sa. 3.5. 17:00 B		So. 11.5. 9:00 GD	
So. 20.4. 10:15 GD			So. 4.5. 10:00 K		
So. 20.4. 9:00 GD				So. 11.5. 10:15 GD	
Sa. 19.4. 21 ON ; So. 20.4. 10 K* ; Mo. 21.4. 9:00 GD			So. 4.5. 14:00 T	So. 11.5. 9:00 GD	
Sa. 19.4. 20:30 ON* ; So. 20.4. 9:00 GD		So. 27.4. 10:15 KW		So. 11.5. 10:00 K	
So. 20.4. 10:15 GD			So. 4.5. 9:00 GD		
So. 20.4. 5:30 ON		So. 27.4. 9 o. 10:15 GD		So. 11.5. 10:15 GD	
So. 21.4. 10:15 FG			So. 4.5. 10:15 FG	So. 11.5. 10:00 K	
So. 20.4. 5:30 ON ; 10:15 GD			So. 4.5. 9:30 K	Sa., 17.5. 12:30 H	
		So. 27.4. 9:30 K		So. 11.5. 9:00 GD	
Mo. 21.4. 10:15 GD				So. 11.5. 10:15 GD	
20.4. 5:00 ON + 10:15 GD ; 21.4. 10:00 FG*		So. 27.4. 10:15 GD	So. 4.5. 9:30 K		So. 18.5. 10:15 FG
So. 20.4. 10:15 GD	Sa. 26.4. 19:00 GD			So. 11.5. 9:00 GD	
					So. 18.5. 9:00 KW
So. 20.4. 5:30 ON				So. 11.5. 10:15 GD	
		So. 27.4. 9:30 KO			
Mo. 21.4. 10:15 GD			So. 4.5. 9:30 KO		
So. 20.4. 9:30 GDC			So. 4.5. 10:30 FG* Mi. 7.5. 19:00 FG	So., 11.5. 9:30 GDA	Sa. 17.5. 19:00 K
		So. 27.4. 9:00 GD			So. 18.5. 9:00 GD+T
So. 20.4. 5:30 ON				Fr. 16.5. 19:30 AD	Fr. 23.5. 19:30 AD
So. 20.4. 9:00 GD		So. 27.4. 9:00 GD		So. 11.5. 10:00 GDT+K	So. 18.5. 9:30 K+K
So. 20.4. 10:00 GD			So., 4.5. 9:00 GD		So. 18.5. 9:00 GD
Mo. 21.4. 10:00 GD			So. 4.5. 10:00 GD		So. 18.5. 10:00 GD



REGIONEN

GOTTESDIENSTE | April bis Mai 2025 | Stand: 12.03.2025 Änderungen möglich; aktuelle Termine unter www.evangelische-termine.de

Kirchen im Dekanat	25.5.-31.5.	1.6.-7.6.	8.6.-14.6.	15.6.-21.6.
Dreifaltigkeitskirche AUB			So. 08.6. 09:00 GD	So. 15.6. 09:00 GD
St. Kilianskirche Hemmersheim	So. 9:30 F* ; Do.10:00 GD* ;		Mo. 09.6. 10:00 GD	
Gelchsheim			So. 08.6. 14:15 GD	
Pfarrkirche Gülchsheim	So. 25.5. 19:00 GD*		Mo. 09.6. 09:00 GD	So. 15.6. 10:00 GD
St. Martinskirche Geißlingen		So. 1.6. 10:00 GD+K	So. 08.6. 10:00 F	
Peter- und Paulskirche LANGENSTEINACH	So. 25.5. 9:00 GD		So. 8.6. 9:00 GD	So. 15.6. 9:00 GD
Michaelkirche Großharbach			So. 8.6. 10:00 GD	
Johanniskirche Reichardsroth	So. 25.5. 10:00 GD			So. 15.6. 9:00 GD
St. Mariakirche LIPPRICHHAUSEN	Fr., 30.5. 19:00 GD*	So. 1.6. 10:15 GD	Mo. 9.6. 10:15 GD	
St. Ursula und Wendelin-Kirche Pfahlenheim	So. 25.5. 10:15 GD ; Fr. 30.5. 19:00 GD*		So. 8.6. 10:15 GD	So. 15.6. 08:45 GD
St. Jakobus + St. Nikolauskirche Gollachostheim	Do. 10:00 GD ; Fr. 19 GD*		So. 8.6. 8:45 GD	
St. Michaeliskirche SIMMERSHOFEN	So. 25.5. 8:45 GD		So. 8.6. 10:00 GD*	
St. Bartholomäuskirche Adelhofen		So. 1.6. 8:45 GD		So. 15.6. 10:00 GD
St. Blasiuskirche Auernhofen		So. 1.6. 10:00 GD		So. 15.6. 8:45 GD
St. Kilianskirche Equarhofen	So. 25.5. 10:00 GD		Mo. 9.6. 10:00 AM	
St. Maria-Magdalena u. Bernhard WALLMERSBACH			So. 8.6. 8:45 GD	So. 15.6. 10:15 GD
St. Martinskirche Welbhausen	So. 25.5. 8:45 GD	So. 1.6. 8:45 GD	So. 8.6. 10:30 FG*	
St. Georgskirche Hohlach	Do. 29.5. 10:30 FG*		Mo. 9.6. 19:00 KOA	
Peter- und Paulskirche GNODSTADT	Do. 29.5. 11:00 FG*		So. 8.6. 9:00 GD	So. 15.6. 13 H ; 18 GD
St. Johanniskirche GNÖTZHEIM	Do. 29.5. 11:00 FG*			So. 15.6. 9:00 GD
Burchardiskirche Martinsheim	So. 25.5. 10:15 GD		Mo. 9.6. 9:00 GD	So. 15.6. 10:15 GD
Michaelskirche Wässerndorf			Mo. 9.6. 10:15 GD	
Leonhardikirche Enheim		So. 1.6. 10:15 GD		
St. Markuskirche Oberickelsheim	So. 25.5. 10:15 GD			
St. Nikolauskirche Unterickelsheim	So. 25.5. 9:00 GD		So. 8.6. 10:15 FG*	
Pfarrkirche HERRNBERCHTHEIM	So. 25.5. 9:00 GD	So. 1.6. 9:00 GD		
Heilig-Kreuz-Kirche IPPESHEIM	So. 25.5. 10:15 GD	So. 1.6. 9:00 GD	Mo. 9.6. 10:15 FG	
Pfarrkirche WEIGENHEIM		So. 1.6. 10:15 GD ; Sa. 7.6. 19:30 GD	So. 8.6. 9:00 GD	So. 15.6. 10:15 FG
St. Marienkirche Reusch	So. 25.5. 10:15 GD ; Do., 29.5. 10:15 GD		So. 8.6. 10:15 GD	
Pfarrkirche St. Georg Geckenheim	So. 25.5. 9:00 GD		Mo. 9.6. 10:15 GD	
St. Johanniskirche GOLLHOFEN	So. 25.5. 10:15 GD	So. 1.6. 10:15 FG*	So. 8.6. 10:15 GD	Mo., 9.6. 10:15 GD*
St. Margarethakirche SEENHEIM	So. 25.5. 9:00 GD ; Do. 29.5. 10:00 GD*		So. 8.6. 9:00 GD	
Dreifaltigkeitskirche Rudolzhofen				So. 15.6. 9:00 GD
Heilig Kreuzkirche Ermetzhofen			So. 8.6. 10:15 GD	
St. Andreaskirche Neuherberg	So. 25.5. 10:15 GD			So. 15.6. 10:15 GD
Jakobuskirche Custenlohr		So. 1.6. 10:15 GD		
Stadtkirche St. Johanniskirche UFFENHEIM	So. 25.5. 9:30 KO+C		So. 8.6. 9:00 GD+T	
Spitalkirche Uffenheim		So. 1.6. 9:00 GDA		So. 15.6. 9:00 GD
Jobstkapelle Uffenheim		Fr. 6.6. 19:30 AD		Fr. 20.6. 19:30 AD
St. Jakobuskirche ULSENHEIM	Sa. 24.5. 13:00 H	So. 1.6. 9:00 GD+K	So. 8.6. 9:00 GD	
St. Michaelkirche Herbolzheim	So. 25.5. 10:00 GD		So. 8.6. 10:00 GD	So., 15.6. 9:00 GD
St. Matthäuskirche Uttenhofen		So. 1.6. 10:00 GD	Mo. 9.6. 10:00 GD	

WEST

NORD

MITTE SÜDWEST

GD=Gottesdienst|F=Familien-GD|GT=GD mit Taufe|T=Taufe|A=Abendmahl|B=Beichte|AD=Andacht|H=Hochzeit|K=KiGo|C=Chor|Ö=Ökumenisch

22.6.-28.6.	29.6.-5.7.	6.7.-12.7.	13.7.-19.7.	20.7.-26.7.	27.7.-2.8.	3.8.-9.8.
	So. 29.6. 10:00 GD	So. 6.7. 10:15 ÖFG				So. 3.8. 10:00 GD
Do. 26.6. 19:00 GD			So. 13.7. 10:00 ÖGD		So. 27.7. 10:00 GDC	
	So. 29.6. 09:00 GD			So. 20.7. 09:00 GD		
			So. 13.7. 9:00 GD	So. 20.7. 10:00 GD+K	So. 27.7. 9:00 GD	
So. 22.6. 9:00 GD		So. 6.7. 9:00 GD	So. 13.7. 10 GD+K	So. 20.7. 9:00 GD		So. 3.8. 9:00 GD
So. 22.6. 10:00 GD				So. 20.7. 10:00 GD		
		So. 6.7. 10:00 GD		So. 20.7. 18:00 KO*		So. 3.8. 10:00 GD
	So. 29.6. 8:45 GD				So. 27.7. 10:15 GD	
			So. 13.7. 10:15 GD			
So. 22.6. 10:15 GD		So. 6.7. 8:45 GD		So. 20.7. 8:45 GD		So. 3.8. 8:45 GD
So. 22.6. 10:00 GD		So. 6.7. 8:45 GD				So. 3.8. 10:00 GD
	So. 29.6. 8:45 GD		So. 13.7. 10:00 GD		So. 27.7. 10:30 GD*	
	So. 29.6. 10:00 GD		So. 13.7. 8:45 GD			
So. 22.6. 8:45 GD		So. 6.7. 10:00 GD		So. 20.7. 10:30 GD*		So. 3.8. 8:45 GD
		So. 6.7. 10:15 GD			So. 27.7. 8:45 GD	
	So. 29.6. 10:15 GD			So. 20.7. 10:15 GD		
So. 22.6. 8:45 GD			So. 13.7. 8:45 GD			So. 3.8. 10:15 GD
	So. 29.6. 9:00 KW ; Mo. 30.6. 10:15 GD		So. 13.7. 10:15 GD		So. 27.7. 18:00 GD	
	So. 29.6. 10:15 KW*+C	So. 6.7. 10:15 FG*			So. 27.7. 9:00 GD	
			So. 13.7. 10:15 GD	So. 20.7. 10:15 FG*+C		So. 3.8. 10:15 GD
So. 22.6. 9:00 GD				So. 20.7. 10:30 KW		So. 3.8. 9:00 GD
So. 22.6. 10:15 FG*			So. 13.7. 9:00 GD		So. 27.7. 10:15 GD	
So. 22.6. 10:15 GD			So. 13.7. 9:00 GD		So. 27.7. 10:15 GD	
So. 22.6. 9:00 GD			So. 13.7. 10:15 GD		So. 27.7. 9:00 GD	
	So. 29.6. 9:00 GD		So. 13.7. 10:15 GD			So. 3.8. 10:15 GD
So. 22.6. 10:15 GD		So. 6.7. 10:15 GD		So. 20.7. 10:15 FG		
		So. 6.7. 10:15 GD		So. 20.7. 9:00 GD	So. 27.7. 10:15 FG	
So. 22.6. 9:00 GD	So. 29.6. 10:15 GD	Sa., 12.7. 13:30 H	So. 13.7. 10:15 GD			
So. 22.6. 10:15 GD		So. 6.7. 9:00 GD		So. 20.7. 10:15 GD		So. 3.8. 9:00 AD
So. 22.6. 10:15 GD	So. 29.6. 10:15 GD		So. 13.7. 10:15 GD	So. 20.7. 10:15 GD	So. 27.7. 10:15 GD	So. 3.8. 10:15 GD*
		So. 6.7. 9:00 GD			So. 27.7. 9:00 GD	
	So. 29.6. 9:00 GD		So. 13.7. 9:00 GD			So. 3.8. 9:00 GD
	So. 29.6. 10:15 GD			So. 20.7. 10:15 GD*		
		So. 6.7. 10:15 GD			So. 27.7. 10:15 GD	
So. 22.6. 10:15 GD			So. 13.7. 10:15 GD			So. 3.8. 10:15 GD
So. 22.6. 9:00 GD		So. 6.7. 9:30 GDA		So. 20.7. 9:30 GD		So. 3.8. 9:30 GD
	So. 29.6. 10:30 FG		So. 13.7. 9:00 GD		So. 27.7. 9:00 GD	
Fr. 27.6. 19:30 AD	Fr. 4.7. 19:30 AD	Fr. 11.7. 19:30 AD	Fr. 18.7. 19:30 AD	Fr. 25.7. 19:30 AD	Fr. 1.8. 19:30 AD	Fr. 8.8. 19:30 AD
So. 22.6. 10:00 FG*		So. 6.7. 9:00 GD+K		So. 20.7. 9:00 GD+K		So. 3.8. 9:00 GD
	So. 29.6. 9:00 GD		So. 13.7. 9:00 GD		So. 27.7. 9:00 GD	
	So. 29.6. 10:00 GD		So. 13.7. 10:00 GD		So. 27.7. 10:00 GD	

GRUNKURS



Foto: Ralf Romankiewicz

Im März haben sich 18 Jugendliche aus den Dekanatsbezirken Uffenheim und Bad Windsheim zu Jugendleiter:innen ausbilden lassen. Jugenddiakon Ralf Romankiewicz freut sich auf ihre Gaben und Ideen, die in die Jugendarbeit einfließen.

WIDERSPRECHEN—ABER WIE?

Bei der Klausur der Dekanatsjugendkammer Uffenheim im Winter wurde schnell klar, dass auch wir einen Beitrag zur Demokratiebildung leisten wollen. Rechte Sprüche sind leider längst nicht mehr nur aus den Medien bekannt, jede und jeder erlebt sie persönlich und das immer öfter. Deswegen wurde ein Team des DoKuPäd (Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg) eingeladen.

Am 12. Februar fand dann dieser besondere Workshop im Haus der Kirche statt:

Wir haben ganz praktisch ausprobiert, was möglich ist und wie es sich anfühlt die eigene oder die andere Haltung zu vertreten. Wir haben beobachtet und reflektiert. Es war ein gelungener und mutmachender Abend für alle Beteiligten. Das Fazit am Ende würden wir gerne weitergeben: Neutral sein ist keine Lösung! Widerspruch ist weder einfach noch pauschal möglich, aber es gibt verschiedenste Möglichkeiten, auch „feine“.

JUNI-SAMMLUNG FÜR DIE JUGEND IM DEKANAT

Unterstützen Sie die Jugendarbeit im Dekanat Uffenheim!

Ob Kinder- oder Jugendfreizeit, Herper, Mitarbeiter-schulungen, Konfi-Arbeit, Windows-to-Heaven u.v.m., Für all das brauchen wir Ihre Unterstützung.



Die JUNISAMMLUNG ist die zentrale Einnahmequelle der Evangelischen Jugend. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in allen Bereichen.

EVANGELISCHE JUGENDARBEIT macht Angebote für Kinder und Jugendliche und bietet die Möglichkeit der Mitarbeit bei verschiedenen Aktionen.

EVANGELISCHE JUGENDARBEIT ermöglicht Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen und bereitet so auf die Zukunft

EVANGELISCHE JUGENDARBEIT beschäftigt sich mit aktuellen Themen und engagiert sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Umwelt.

IHRE SPENDE GEBEN SIE BITTE AN IHR
EVANGELISCHES PFARRAMT
Stichwort: Jugendsammlung 25

Ben, Ben und Sandy haben mit uns ein Argumentations-training gegen menschenverachtende Parolen gemacht.



Wer sich dafür interessiert oder selber mal probieren will, dem sei folgende App ans Herz gelegt: <https://konterbunt.de>

*Im Namen der Kammer der EJ Uff
Text und Foto: Pfarrerin Melanie Caesar*



PARTNERSCHAFTS-BESUCH WIRKT NACH

Partnerschafts-Komitee bringt neue Projekte auf den Weg

Die Begegnungen mit den Besuchern aus unserem Partnerdekanat Central Massai District vom Mai 2024 wirken nach. Das Partnerschafts-Komitee hat in Abstimmung mit den Verantwortlichen in Tansania neue Projekte auf den Weg gebracht. Hierzu wurde die geplante Zuwendung für das angedachte Projekt „Mais-Mühle“ umgewidmet, da dieses in der geplanten Version leider nicht umgesetzt werden konnte:



Schulfonds über den die Schulausbildung von 18 Kindern und Jugendlichen finanziert wird und einen **Berufsschulfonds**, der Jugendlichen eine Berufsausbildung ermöglicht.



In einer **SETU-Ambulanz** schulen speziell ausgebildete Mitarbeitende Familien mit behinderten Kindern. Damit soll die Integration von behinderten Menschen gefördert werden.

Gerne kommen Mitglieder vom Partnerschafts-Komitee in die Gemeinden, um über die Projekte zu informieren.

Text und Foto: Carola Markert



Helfen Sie mit bei der Verwirklichung der neuen Projekte:

Spendenkonto:
 Evang. Luth. Dekanat Uffenheim,
 DE54 7606 9559 0000 1121 35
 Zweck: Partnerschaftsarbeit

SPRACHCAFÉ—PLAUDEREI

Jeden Donnerstagvormittag wird es laut und fröhlich im „kleinen Treff“ der Diakonie in der Bahnhofstr. 19 Uffenheim. Die Frauen kommen an, fröhlich schwatzend, ernst sich unterhaltend, still in sich gekehrt, frisch oder erschöpft. Kleine Kinder, die noch keinen Kindergartenplatz gefunden haben, tummeln sich im Nebenzimmer.

Nach einer Begrüßungsrunde spielen wir eine Runde 11er raus, Scrabble, Montagsmaler, um gelernte Zahlen und Wörter zu vertiefen, oder auch Mikado mit "Riesemikadostäben" und anderes. Danach geht es weiter mit einem Thema, das sich über mehrere Wochen zieht, z. B. „meine Stadt Uffenheim und meine Herkunftstadt“, „Lebensmittel in Deutschland“, „Bahn- und Busfahren“, „Formulare ausfüllen“, „Computer und Handy, – wie schreibe ich eine E-Mail auf Deutsch“. Mit praktischen Übungen, Lese- und Schreibübungen festigen wir die Kenntnisse.

Wir sind ein Sprachcafé, also gibt es Zeit sich bei Kaffee und Gebäck über anstehende Situationen auszutauschen.

Das Sprachniveau der Frauen ist sehr unterschiedlich: von Frauen, die noch kein Deutsch können bis zu Frauen, die sich schon gut unterhalten können. Von Frauen, die in

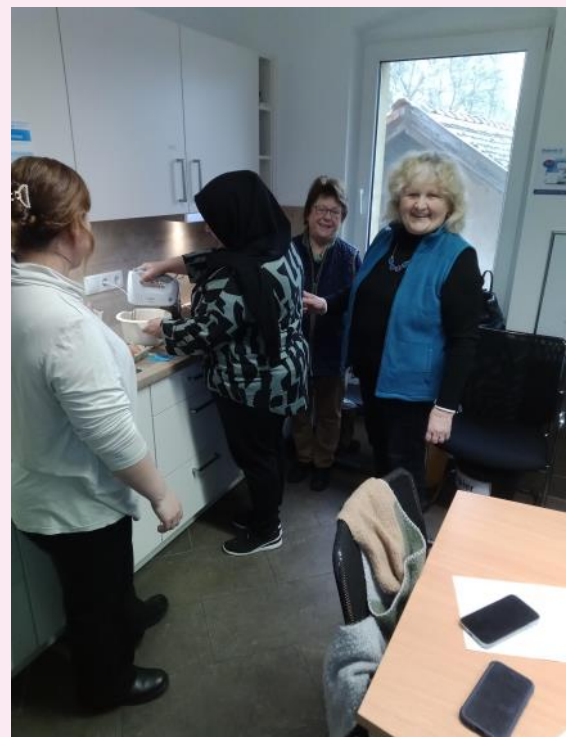
ihrem Herkunftsland keine Chance einer Schulbildung hatten, bis zu Frauen, die dort Lehrerinnen waren.

Jeden letzten Donnerstag im Monat laden wir, teilweise mit Unterstützung weiterer Ehrenamtlicher, Personen von außen für besondere Themen ein. Zu Gast waren beispielsweise Frau Weidemann von der Arche Noah Schule, der Familienstützpunkt, die Schwangerschaftsberatung und andere. Oder wir haben Spaß

beim gemeinsamen Backen, Nähen und kreativem Gestalten.

Wir freuen uns über neue Besucherinnen und Interessierte, die sich ehrenamtlich einsetzen, möchten.

Text und Foto: Ottilie Schmidt



SINNSTIFTENDE TÄTIGKEIT GESUCHT? EHRENAMT GEFUNDEN!

DIAKONIE. DU BIST
DER UNTERSCHIED.

Eigene Fähigkeiten einbringen, Interessen nachgehen und sich neue Themen erschließen—das hält fit! Aber am meisten Spaß macht es, gemeinsam mit anderen Menschen Gutes zu tun und dabei auch noch nette Menschen kennenzulernen. Wenn Sie sich hier wiederfinden, sind Sie bei unserer Fachstelle für pflegende Angehörige richtig.

Schulung ab Mai 2025 | 6 Termine (05.05.; 07.05.; 12.05.; 26.05.; 02.06. abwechselnd in Neustadt, Bad Windsheim und Uffenheim; Beginn 10:00 Uhr, insgesamt 30 Wochenstunden, Verpflichtung zur Aufnahme der Tätigkeit; Aufwandsentschädigung 9 € pro Stunde für ehrenamtliche Einsätze). Danach gibt es weitere Fortbildungsmöglichkeiten.

Weitere Veranstaltung: Mittwoch, 21.05. um 14:00 Uhr

Zeit für Spiritual Care—für andere, aber auch für mich!" - für Haupt- und Ehrenamtliche in der stationären und häuslichen Pflege | Gemeindehaus Diespeck mit Pfarrerin Heidi Wolfgruber

KONTAKT:

Gabriele Egner-Kopp, Tel. 09161 899523
Pfarrerin Heidi Wolfgruber, www.bildung-evangelisch.com



SINNSTIFTENDE TÄTIGKEIT GESUCHT? EHRENAMT GEFUNDEN!

Unsere Fachstelle für pflegende Angehörige bietet im Mai wieder eine Schulung an und erweitert ihren Helferkreis.

Weitere Infos unter: T 09161 89950 oder www.dw-nea.de

Wir freuen uns auf Sie!

Diakonie
Neustadt/Aisch

FAMILIENSTÜTZPUNKT



Regelmäßige Angebote im Familienstützpunkt:

Unverbindliche Sprechstunde | dienstags von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr | ohne Termin einfach vorbeikommen.

Besondere Angebote:

PEKiP-Kurs mit Nicole Dehler | Ab 5. Juni 2025 im Haus der Kirche PEKiP mit Nicole Dehler. **Vormittagskurs** für Eltern mit Babys, die im November, Dezember 2024 und Januar 2025 geboren sind. **Weltentdeckerkurs am Nachmittag** für Eltern mit Kleinkindern im Alter von 1 - 2 Jahren. | Bei Fragen oder anderen Anliegen bitte direkt an Nicole Dehler, 0173/2150226 oder nicole.dehler@web.de.

Musikalische Früherziehung | März bis Juli | montags von 14:00–17:30 Uhr im Gruppenraum im Haus der Kirche

Unsere Angebote bis Juli 2025

- 01.04.** | Eltern-Kind-Yoga mit Gabriele Saraiva. Weitere Termine: **08.04.** | **15.04.** | jeweils von 15:00 -16:00 Uhr
- 05.04.** | Osterbasteln von 10:00 – 14:00 Uhr mit Gabriele Saraiva für Eltern mit ihren Kindern. Kosten: 15 € pro Fam.
- 07.04.** | Frühstückstreff zu dem Thema „Taufe und Baby-

segnung " mit Heidi Wolfgruber

- 09.04.** | Baby- und Kleinkindsprechstunde von 9:30 – 12:00 Uhr mit Annemarie Lang
- 09.04.** | Elternabend „Zahngesundheit im Alter von 0–6 Jahren“ von 19:00 – 21:00 Uhr mit der Zahnärztin Dr. Gerner-Beier und Frau Böwe
- 16.05.** | Outdoorworkshop ab 14:30 Uhr mit Claudia Dörr vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim
- Ab 05. Juni** PEKiP von 9:00 – 10:30 Uhr und Weltentdecker von 14:30 – 16:00 Uhr mit Nicole Dehler
- 25.06.** | Elternworkshop „Lernen macht Spaß“ von 18:30 – 22:00 Uhr mit Gabriele Saraiva
- 03.07.** | Wasserspiele ab 14:30 Uhr mit Claudia Dörr vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim

Anmeldung: Familienstützpunkt Uffenheim |
Mobil: 01515 2963065 | fsp.uffenheim@elkb.de |
www.kreis-nea.de

BERLIN-BESUCH lebenstraum

Obdachlosenstation, Bundestag und afrikanische Gemeinde

Ende Februar / Anfang März fuhren wir mit den 14 Teilnehmern von Lebenstraum nach Berlin, um dort eine spannende Zeit zu verbringen. Zunächst arbeiteten wir zwei



Tage in der Obdachlosenhilfe mit. Es wurde Essen vorbereitet, Kleidung ausgegeben, wir machten Musik und kamen ins Gespräch mit Menschen, die auf der Straße leben.

Weiter begegneten wir Jugendlichen aus verschiedenen Nationen, die in einer afrikanischen Gemeinde ihre Heimat gefunden haben. Beim Essen und gemeinsamen Lobpreis kamen wir uns näher. Außerdem besuchten wir den Bundestag und konnten dort hautnah sehen, wo die Politik unseres Landes entschieden wird. Danach beteten wir gemeinsam für Politik und anstehende Entscheidungen. Zum Abschluss gestalteten wir einen Gottesdienst in einer Gemeinde in Berlin-Wedding. Dort hatten wir auch unser Quartier aufgeschlagen und durften auf Isomatten und Schlafsäcken übernachten. Müde und erfüllt von vielen Eindrücken kehrten wir am Sonntagabend wieder nach Uffenheim zurück.

Text und Foto: Stephan Münch

TERMINE



Unser Herzensanliegen als LKG Uffenheim und als Christen in Uffenheim ist es eine wachsende Gemeinde zu sein, die Menschen aller Generationen von der Liebe Jesu begeistert, sie im Glauben begleitet und befähigt, ihre Gaben für Gottes Reich einzusetzen. Gerade im Frühsommer sind wir sehr aktiv und laden neben den regelmäßigen Gottesdiensten zu ganz unterschiedlichen Veranstaltungen ein. Hier eine Auswahl:

Sonntag, 4.5. | 100-jähriges Jubiläum des LKG Verbandes in Puschendorf
| Infos unter www.lkg.de



Dienstag, 13.5. | 9:00–16:00 Uhr | Seniorenausflug an den Altmühlsee und Hausbesichtigung bei der Stiftung Hensoltshöhe

3 x Dienstags 29.4.; 27.5.; 24.6. | 19:30 bis 21:30 Uhr Seminar „Geistlich Wachsen—Deep Talk“ LKG Uffenheim

Samstag, 21.6. | Ladies Night | LKG Uffenheim

Samstag, 28.6. | Join_the_Pool 2.0

Text: Prediger Markus Eichler

ERSTE BILDERAUSSTELLUNG IM HAUS DER KIRCHE

Ursula Krüger – Künstlerin aus Uffenheim stellt aus!



Im Haus der Kirche erhalten künftig regionale Künstler die Möglichkeit ihre Werke auszustellen. Den Anfang macht die Uffenheimerin Ursula Krüger. Sie leitete von 1995 bis 2022 Aquarellkurse bei der VHS in Uffenheim und Gollhofen. Sie selbst nahm an unterschiedlichen Weiterbildungen an verschiedenen Akademien und Kunstschulen teil. Informationen zur Künstlerin finden sich in der Vita.

Ausgestellt sind Acrylbilder, teils mit Collagen und eine Assemblage. Im Eingangsbereich hängen Bilder zum Thema "Licht" und im Saal zu "Musik" und abstrahierte Menschenbilder.

Ihre Werke können während der Öffnungszeiten (Mo. – Fr. von 8:00 bis 16:30 Uhr) im Haus der Kirche, Ringstr. 25, 97215 Uffenheim besichtigt werden, es sei denn es findet gerade eine Veranstaltung im Gemeindesaal statt.

GNÖTZHEIM – Enheim – Martinsheim – Oberickelsheim – Unterickelsheim – Wässerndorf

„Liebe ist ...“ – Valentinstags-Gottesdienst in Martinsheim

„Am Valentinstag feierten wir einen besonderen Gottesdienst in Martinsheim, der ganz im Zeichen der Liebe stand. Dabei war der Gottesdienst nicht nur für Paare gedacht: Jede und jeder war eingeladen, die Liebe in seinem Leben zu entdecken und zu feiern, ganz gleich ob alleine, mit Freunden oder mit der Familie. Dabei erinnerten uns Worte aus der Bibel an die Kraft der Liebe: Sie ist langmütig und freundlich, sie hört nimmermehr auf. Ja, in der Bibel heißt es sogar, dass Gott selbst die Liebe ist.“

Mithilfe der bekannten „Liebe ist ...“-Cartoons von Kim Casali ging Pfarrehepaar Julia und Daniel Röthig auf ganz unterschiedliche Facetten von Liebe ein. Anschließend bestand im Gottesdienst auch die Möglichkeit, einem lieben Menschen eine kleine Liebesbotschaft zu schreiben sowie sich als Paar, als Einzelperson oder als Freunde segnen zu lassen. Dieses Angebot wurde von vielen Besucherinnen und Besuchern sehr gerne angenommen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von wunderschönen Liebesliedern, gesungen von Sänger Heiko Quentzler aus Obernbreit, sowie vom Martinsheimer Organisten Simon Nagler an der Orgel bereichert.



Text und Foto: Julia Röthig

IPPESSHEIM-HERRNBERCHTHEIM

Feier der neuen Pfarrei Ippesheim - Herrnberchtheim

Am 22.12.24 war in Herrnberchtheim fast schon Weihnachten – zumindest mutete die voll besetzte Pfarrkirche so an! Nach fast zwei Jahren der Vorbereitung und Planung konnten die beiden Kirchengemeinden Ippesheim und Herrnberchtheim feiern, dass sie nach dem Dekanatswechsel von Ippesheim nun eine gemeinsame Pfarrei im Dekanat Uffenheim bilden.

Dekan Max von Egidy begrüßte die Pfarrei zu ihrem Zusammenschluss und freute sich über die positive Resonanz von den Mitgliedern beider Kirchengemeinden und darüber, dass auch etliche Bullenheimer Gemeindeglieder mitfeierten. Bürgermeister Karl Schmidt begrüßte den Wechsel von Ippesheim ins Dekanat Uffenheim ebenfalls und machte in seinem Grußwort deutlich, dass die jetzige



regionale Zuordnung Ippesheims auch aus kommunaler Sicht weit besser passt als die bisherige ins Dekanat Markt Einersheim.

Musikalisch ausgestaltet wurde die Adventsandacht, in deren Rahmen gefeiert wurde, vom Posaunenchor Herrnberchtheim, dem Bläserchor Ippesheim und dem Kirchenchor, der Sängerinnen aus allen drei Ortsteilen vereint.

Im Anschluss bewirteten die beiden Kirchenvorstände Herrnberchtheim und Ippesheim die Besucher:innen im Dorfgemeinschaftshaus und wir ließen die gemeinsame Feier gemütlich ausklingen.

Text: Pfarrerin Ivonne Kleinschroth

WEIGENHEIM – Reusch – Geckenheim

Weltgebetstag als gemeinsames Projekt dreier Kirchengemeinden

Bisher wurde der Weltgebetstag in den Kirchengemeinden Weigenheim, Reusch und Geckenheim zwar zusammen gefeiert, aber für die Vorbereitung war immer nur eine Kirchengemeinde zuständig. In diesem Jahr probierten wir einmal etwas Neues aus. Das Vorbereitungsteam bestand aus 17 Frauen aus allen drei Kirchengemeinden, die diesen Abend gemeinsam vorbereiteten und durchführten.

Am Freitag, 07.03.2025 konnten wir viele Gäste im Gemeinderaum begrüßen und gemeinsam einen wunderschönen Gottesdienst feiern.

Bei den Besuchern kam die Idee des gemeinsamen Gestaltens sehr gut an. Im Hinblick auf das Zusammenwachsen der Kirchengemeinden und die Veränderungen im Dekanat haben wir hier einen kleinen Beitrag dazu geleistet.

Text:

Andrea Wangler-Himmelein



Foto: Jona Merz

Region MITTE SÜDOST

GOLLHOFEN

Großes Jubiläum: 40 Jahre Weltgebetstag Gollhofen

Der Weltgebetstag war in diesem Jahr ein besonderer in Gollhofen. Denn es war das 40. Mal, dass dieser Tag offiziell in der Kirchengemeinde Gollhofen gefeiert wurde und so stand der Abend auch im Zeichen dieses Jubiläums.

Helga Wörrlein-Ruhl hatte 1985 – trotz anfänglicher Widerstände und nachdem ein Jahr zuvor eine Feier in Gemeinderäumen nicht möglich war – den Weltgebetstag als festes jährliches Treffen in Gollhofen installiert. Für dieses Engagement wurde sie mit kleinen Präsenten geehrt.

Dieses Jahr waren die Cook-Inseln das Gastgeberland und der Abend stand unter dem Motto „wunderbar geschaffen!“ (Ps. 139,14) Durch drei Geschichten von Frauen sowie Klängen und Liedern von den Cook-Inseln konnten die Besucher einen kleinen Eindruck vom Leben in diesem Pazi-

fikinselstaat gewinnen. Abgerundet wurde der Abend durch ein buntes und reichhaltiges Buffet mit Rezepten von den Cook-Inseln!

Wir bedanken uns herzlich bei Helga Wörrlein-Ruhl für das große Engagement in den letzten 40 Jahren und bei allen anderen für den Einsatz in den letzten Jahren! Wir freuen uns auf viele weitere Weltgebetstage in Gollhofen!

Text: Pfarrer Frederik Heid

Foto: Christina Hügelschäfer



SEENHEIM-ERMETZHOFEN – Rudolzhofen–Custenlohr–Neuherberg

Posaunenchor Ermetzhofen ist ins Jubiläumsjahr gestartet: seit 100 Jahren gibt es den Chor

Ehemalige Bläser, deren Familien und viele Gemeindemitglieder läuteten am Sonntag, 05. Januar 2025 in der Heilig-Kreuz-Kirche in Ermetzhofen das Jubiläumsjahr mit dem Posaunenchor ein. Im Gottesdienst predigte Dekan Max von Egidy in Anekdoten sowie sinnbildlichen Darstellungen zu Psalm 139. Mitglieder des Posaunenchors nahmen den Psalm in Anspielen, Texten und Lesungen auf. Dekan von Egidy brachte es auf den Punkt: Gemeinschaft, ein bzw. das wohl wichtigste Element ist, das einen Chor und dessen Mitglieder ausmacht—so wie dies in diesem Chor gelebt wird.

Bezirksobmann Heinz Krämer ehrte Mitglieder für 25, 40 und 60 Jahre. Auch der Chor selbst erhielt eine Urkunde zum 100. Jubiläum. Krämer erinnerte in seinem Rückblick u. a. an Veranstaltungen wie den Posaunentag im Jahr 1931. Der Gottesdienst wurde mit dem Halleluja von Leonard Cohen feierlich beendet. Der Chor hatte mit Fotos und Aufstellern viele Momente aus 100 Jahren Bläserarbeit festgehalten. Die Gäste konnten diese im ganzen Gebäude bestaunen, in Erinnerungen schwelgen und das ein oder andere bekannte Gesicht entdecken.



Foto: Posaunenchor

Nach dem Gottesdienst entstand das Gruppenbild der ehemaligen und aktiven Bläser. Auf dem Programm standen ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken im Dorfhaus am See sowie das Totengedenken am Friedhof.

Text: Bettina Mangold

Einladung zu weiteren Höhepunkten im Jubiläumsjahr:

Sa., 17.05.2025 Konzert mit Gloria Brass in der Stadtkirche
Sa., 03.08.2025 Froschkonzert auf dem See in Ermetzhofen
So., 07.12.2025 Adventsserenade in Neuherberg

ULSENHEIM – Herbolzheim – Uttenhofen

Gemeindeverein schafft Tatsachen für neuen Kindergarten

Im Pfarrgarten in Ulsenheim entsteht in den nächsten zwei Jahren ein neues Kindergarten-Gebäude. Im hinteren Teil des Gartens wurden deshalb von Mitgliedern des Gemeindevereins Ulsenheim-Uttenhofen im Februar mit ersten Vorarbeiten begonnen. Hohe Bäume und eine Vielzahl an Sträuchern durften dem neuen Gebäude weichen. Mittlerweile sind die Gebäudemasse abgesteckt und man kann schon erkennen, wie wunderbar sich das Gebäude in die Umgebung einpassen wird.

Text: Pfarrer Helge Marschall



Fotos: Bürgermeister Harald Endreß



Mit Motorsägen gingen acht jungen Ulsenheimer unter Anleitung von Bürgermeister Harald Endreß ans Werk, um Bäume und Sträucher abzuholzen, zu säubern und zurückzuschneiden.

UFFENHEIM

Familienvormittag | Neuanfang mit Regenbogen

FAMILIENARBEIT

Mehrere Regenbögen auf grauem Asphalt begrüßten die kleinen und großen Besucher des ersten Uffenheimer Familienvormittags. Sie waren passende Vorboten des vielfältigen Programms zu dem Erzählungen, Bastelangebote, Bewegungs-, Denk- und Geschicklichkeitsspiele gehörten. Die begeisterten Kinder erlebten nicht nur die biblische Geschichte der Arche Noah, sondern auch den Neustart der Familienarbeit in Uffenheim.

Die Arche stand hier als Sinnbild für einen hoffnungsvollen Neuanfang mit Gott, in der Familienarbeit und im neuen Jahr 2025. Zwischen kräftig mitgesungenen Liedern stellte Pfarrer Frederik Heid lebendig die Geschichte der Familie Noahs vor, die von Gott vor der weltumspannenden Flut gerettet wird – mitsamt zwei Exemplaren jeder Tierart.

Im Anschluss konnten sich die Familien frei durch die Angebote bewegen. Auf der sportlichen Seite absolvierten die Kinder einen Hindernisparcours um Stühle, über und unter

Begeistert gestalteten die Kinder Kerzen mit ausgestochenenem Wachs und bemalten Holztiere, die von den Eltern ausgesägt worden waren.



Foto: Christian Mack

Tischen hindurch, um die Tiere möglichst schnell auf die Arche am Ende zu bringen. Spaß und Ehrgeiz waren deutlich hörbar. Die Gemeinschaft am Mittagstisch rundete den Vormittag ab, sodass alle satt und zufrieden nach Hause gehen konnten. Es ist sicher: Weitere Angebote der Familienarbeit werden folgen.

Text: Florian Huggenberger

AUB-GÜLCHSHEIM – Geißlingen – Gelchsheim – Hemmersheim

Krippenspiel mit den Gülchsheimer Fußballern und Kindern spielte in der heutigen Zeit

Es ist schon sehr lange Tradition, dass die Weihnachtsfeier des Sportvereines Gülchsheim jedes Jahr mit einer Andacht in der Kirche beginnt. Um besonders junge Leute aus dem Verein anzusprechen, wurde ein Krippenspiel einstudiert, bei dem die Fußballer und Kinder des Vereins die Akteure waren. Es wurde überlegt, wie es wohl wäre, wenn Jesus heute geboren worden wäre und im Sportheim, anstatt in der Krippe, Unterschlupf mit seinen Eltern gefunden hätte. Daraus entstand ein Krippenspiel der Neuzeit. Pfarrerin Elke Gerschütz fand in ihrer Predigt passende Worte für die Besucher und Vereinsmitglieder. Musikalisch begleitet wurde die Andacht von der Windows-to-heaven-Band unter der Leitung von Jugenddiakon Ralf Romankiewicz. Sogar ein Weihnachtslied von Taylor Swift wurde einstudiert und zum Besten gegeben.

Text und Foto: Silke de Candido



Das gleiche Krippenspiel mit anderer Besetzung wurde am Heiligabend in Hemmersheim vorgeführt, mit Akteuren zwischen 3 und 63 Jahren. Pfarrer Gerhard Schick gab segensreiche Worte in seiner Predigt an die Besucher weiter.

LANGENSTEINACH – Großharbach – Reichardsroth

Hoher Besuch zu Epiphania zu liebgewordener Tradition geworden



Bereits zum 9. Mal war Kirchenrat Michael Wolf am 06. Januar schon zu Gast in Langensteinach. Der Referent für Kirchen- und Gemeindeentwicklung im Landeskirchenamt lockte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gottesdienstbesucher in die Kirche, die ganz gebannt seiner Predigt über das große Gastmahl lauschten. Darin ermutigte er alle Gläubigen, niemals damit aufzuhören, andere Menschen zu kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten einzuladen. Auch, wenn der Erfolg zunächst vielleicht ausbleibt, so kommen sie dadurch doch wieder mit Kirche in Berührung, fühlen sich mit ihren Bedürfnissen gesehen und haben das Gefühl, willkommen zu sein.

Diesen Ratschlag möchte ich an dieser Stelle gleich einmal befolgen und herzlich einladen: **Sommerkonzert des Langensteinacher Kirchenchores Sonntag, 20.07.25 um 18:30 Uhr auf der Seebühne in Reichardsroth**

Text und Foto: Rel. Päd. Katharina Müller-Romankiewicz

LIPPRICHHAUSEN – Gollachostheim – Pfahlenheim

Friedensgebet in Gollachostheim – seit Kriegsbeginn

1100 Tage ist es nun her, dass Russland in der Ukraine einmarschiert ist. Ein Krieg mit Tausenden von Opfern vor den Toren Europas. Anlass für viele Gollachostheimer, sich vor der Kirche am Kirchplatz zu treffen und um Frieden zu beten. Schön, dass sich immer wieder auch junge Menschen, Friedhofsgänger oder Feriengäste beteiligen.

Festhalten am Gebet, Innehalten, Reden mit Gott.

Mittlerweile wächst auch etwas, man spürt, wie Freud und Leid untereinander geteilt und getragen werden. In einem unserer Liedverse heißt es: Der Friede Gottes will in dir beginnen, du brauchst nicht lange bis du es entdeckst, was Gott in dich hineinlegt, bleibt nicht innen, Frieden der nach außen wächst. Manch einer fragt wie lange wir uns zum Friedensgebet noch treffen wollen. Keine Ahnung. Auf jeden Fall, solange uns Gott gebrauchen kann und Motivation da ist. Ein besonderer Dank gilt unseren Mesnerinnen und unserer musikalischen Begleitung mit Gitarre und allen aktiven Beteiligten. Jeder ist herzlich eingeladen zum Beten.

Text: Norbert Schenk



Foto: Verena Präger

Kerzen am Taufstein in Gollachostheim – als ein Friedenssymbol

WALLMERSBACH – Hohlach – Welbhausen

"WUNDERBAR GESCHAFFEN" – Weltgebetstag von den Cookinseln !

Mit Wellenrauschen und dem Bild einer Hängematte zwischen zwei Palmen am Meer wurden die Besucherinnen in der St. Martinskirche Welbhausen empfangen. In diesem Jahr haben einige Frauen der Cookinseln den Gottesdienst vorbereitet und zur Verfügung gestellt. Das Gottesdienstteam nahm die ca. 40 Teilnehmenden aus den Pfarreien Wallmersbach und Langensteinach mit auf eine Reise in den Südpazifik.

Kia orana! – mit diesem Satz begrüßt man sich auf den Cookinseln. Kia orana bedeutet mehr als nur «Hallo». Es bedeutet: «Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.» Ein wundervoller Wunsch, der gerne an alle gerichtet und weitergegeben werden kann. Bilder und ein kurzer Film über die Organisation "Korero o te Orao" vermittelten einen Eindruck von der Inselgruppe. Eine stille Übung ließ die Teilnehmerinnen in sich hineinhorchen, um festzustellen, wie wunderbar sie geschaffen sind. Das betont auch Psalm 139, der im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand und beschreibt, wie "wunderbar geschaffen" jede/r ist – auch wenn das Leben voller Herausforderungen steckt. Welche Kraft sie aus Psalm 139 ziehen, erzählten drei Maori-Frauen. Nach einem Wunderkerzen-Segen lud das Gottesdienstteam zum gemütlichen Beisammensein in der Kirche ein bei Fingerfood mit typischen Zutaten der Cookinseln. Ein paar Cocktails und fruchtige Teesorten rundeten das Buffet ab. Kia orana! – Gott hat dich wunderbar geschaffen.



Text: Christina Schubert

SIMMERSHOFEN – Adelhofen – Auernhofen – Equarhofen

Gottesdienst mal anders: Mit den Händen „Kärch“ halten

„Viele emsige ‚Martas‘ haben Pfarr- und Kirchgarten zusammen gerichtet und mit ihren Händen "Kärch" gehalten – denn als unter ihrer tüchtigen Arbeit die Glocken läuteten und die Orgel einsetzte, wurde offenbar: Schaffen ist auch Gottesdienst. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfershände und ihrer Organisation durch die Obfrau fürs Grüne!" Text: Pfarrer Marvin Askani

Fotos: Esther Askani



Wir sind für Sie da:

Dekanat Uffenheim



Dekan Max von Egidy

Luitpoldstraße 3, 97215 Uffenheim
 Tel. 09842 93680
 dekanat.uffenheim@elkb.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 9 bis 12 Uhr
 Di. 14 bis 17 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr



Evang. Verwaltungsstelle Uffenheim

Leiter Stefan Wirth, Ringstraße 25
 Tel. 09842 950950



Zentrales Pfarramt

Pfarramtssekretärinnen Sabine Kaufmann, Petra Müller und Ute Schuch
 Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
 (in Haus der Kirche)
 Tel. 09842 95095-40



Evang. Schule & Internat

Philipp Specht, OStR. i. K.
 Im Krämergarten 10
 97215 Uffenheim
 Tel. 09842 93670



Mitarbeitervertretung

mav.uffenheim@elkb.de

Familienstützpunkt



Leitung: Caroline Geuder
 Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
 Tel. 01515 2963065
 fsp.uffenheim@elkb.de

Dekanatsausschuss Präsidium



Hermann Schuch, Tel. 09865 693
 Andrea Wangler-Himmelein,
 Tel. 09842 952195

Dekanatsjugendreferent



Diakon Ralf Romankiewicz
 Tel. 09842 438,
 info@ej-uffni.de

Dekanatskantorin



Agnes von Grotthuß
 Tel. 09842 9361770
 agnes.grotthuss@elkb.de

Erwachsenenbildung im Dekanat



Pfarrerin Heidi Wolfsgruber
 Tel. 09339 98999-97
 heidi.wolfsgruber@elkb.de

Folgen Sie uns auf social Media

Facebook | [evang.dekanat.uffenheim](https://www.facebook.com/evang.dekanat.uffenheim)
 Instagram | [dekanatuffenheim](https://www.instagram.com/dekanatuffenheim)
 churchpool

Wir sind für Sie da:

DIAKONIE

Diakonisches Werk e. V.

Beratungszentrum Uffenheim

Bahnhofstr. 19 | 97215 Uffenheim-

Termine nach Vereinbarung

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

(KASA) | Leitung Diakon

Jürgen Rotter, Dipl.Sozialpäd. (FH)

Tel. 09842 95308-11

Schuldner- und Insolvenzberatung

Tel. 09161 8995-15

Erziehungs- und Lebensberatung

Tel. 09161 2577

Sozialpsychiatrischer Dienst | Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Tel. 09161 873571

Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtberatung

Tel. 09841 2859

Kegetstraße 4,

91438 Bad Windsheim

Fachstelle für Pflegende Angehörige

Gabriele Egner-Kopp

Tel. 09161 899523

Mo. und Mi. von 9:00 – 11:00 Uhr

Diakonisches Werk der Dekanate Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim e. V.

Tel. 09161 89950

www.diakonie-neustadt-aisch.de

Ambulante Pflege

Zentrale Diakoniestation Uffenheim

Leiterin Jessica Mari

Tel. 09842 9530690

Alten- und Pflegeheim in Uffenheim

Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

Leiterin Karin Schmitt

Tel. 09842 937-0

Tagespflege Uffenheim

Leitung Christa Anton

Tel. 09842 9526991

EXTERNE ANGEBOETE

Uffenheimer Bündnis

gegen Rechtsextremismus –
für Demokratie und Toleranz

Kontakt über das Dekanat Uffenheim

dekanat.uffenheim@elkb.de;

für das Bündnis:

Susanne Espenschied-Raps

Iss was e. V. – die Aischgründer Tafel

Ansbacher Straße 6, Uffenheim

Essensausgabe

Sa., 13:30 bis 14:30 Uhr

Kontakt Brigitte Stuckert, Tel. 936250

Hospizverein Uffenheim e. V.

Vorsitzende Ursula Hofer

Tel. 09842 952404

Nachbarschaftshilfe Uffenheim

nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

Mobil 0151 628001-11

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt

der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Tel. 089 5595-335

ansprechstellesg@elkb.de

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

SEGEN.SERVICESTELLE

Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg-

www.segen.bayern-evangelisch.de

segen@elkb.de

Tel. 0911 2142349

INTEGRATION

Flüchtlings- und Integrationsberatung der Diakonie

Tel. 09841 2859

Uffenheim:

Nathanael Kreglinger

Mobil: 0151 59002444

Bad Windsheim

Farangis Azar

Mobil: 0151 59002444

fib-uff@dw-nea.de

Ansprechpartnerin Helferkreis Aub

Brigitte Skudlik,

Tel. 09335 1699

Interkultureller Austausch

Letzter Donnerstag im Monat

10:00–11:30 Uhr

Bahnhofstr. 19, Uffenheim

Sprachcafé für Frauen

Donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr

(außer in den Ferien)

Bahnhofstr. 19, Uffenheim

Otilie Schmidt

E-Mail: otilie.schmidt@web.de



WELCH EIN MENSCH!

Der meisterhafte Blick eines Dichters
auf den Größten der Weltgeschichte

Es scheint, sein Leben sei zerronnen,
womit auch Gottes Werk zerbricht.
In Wirklichkeit hat Gott gewonnen.
Doch das verstehen sie noch nicht.

Sie ahnen nicht, was vor sich geht:
Gott will die ganze Welt erlösen.
Der Hauptmann, der danebensteht, staunt:
"Dies ist GOTTES SOHN gewesen!"

Quelle: „Welch ein Mensch! Das Leben des Jesus von Nazareth in Versen von Eckart zur Nieden“